

Nr. 39

Kiel, 15/09/2020

Von Solarstrom bis zur Digitalisierung: Vorträge zur Energiewende

Die Energiewende bringt Verbraucher*innen in den nächsten Jahren viele Veränderungen. Damit Schleswig-Holsteiner*innen diese Entwicklungen für sich nutzen und gleichzeitig aktiv für den Klimaschutz einsetzen können, informiert das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ in Vorträgen ganz praktisch und unkompliziert. In dem Projekt der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein stehen Themen wie Mieterstrom und Photovoltaik, Wärmenetze und Fernwärme sowie Smart Meter und Smart Home auf dem Programm.

Dazu gibt es auch im Oktober mehrere Veranstaltungen. Teilnehmer*innen erhalten Informationen, Anregungen und Tipps, wie sie beispielsweise als Mieter*in Solarstrom nutzen, was sie von dem Smart Meter-Rollout sowie dem Thema Blockchain erwarten können und wie sich das E-Mobil sinnvoll von eigener Sonnenenergie betanken lässt.

Sonnenstrom für jedermann: Stecker-Solargeräte für Balkon und Terrasse

Solarstrom vom Dach ist günstiger und klimafreundlicher als Strom aus dem Netz. Mit den kompakten Stecker-Solargeräten lässt sich auch als Bewohner*in eines Mehrfamilienhauses eigener Ökostrom produzieren. Der Onlinevortrag "Sonnenstrom für jedermann: Stecker-Solargeräte für Balkon und Terrasse" erklärt technische sowie rechtliche Aspekte und erläutert natürlich auch, ab wann sich solch ein Solarmodul wirtschaftlich lohnt.

Wann: 6. Oktober (18 Uhr), **Wo:** [Seminarsoftware Edudip](#), **Preis:** kostenlos

Solarstrom als Mieter – Geht nicht? Geht doch!

Solarpanels sieht man meist auf Dächern von Einfamilien- und Reihenhäusern oder auf einer großen grünen Wiese. Selten bis gar nicht findet man sie auf Mehrparteienhäusern. Haben Mieter*innen also gar nicht die Chance Solarstrom vom eigenen Dach zu beziehen? Doch! Das Mieterstrommodell und Stecker-Solargeräte bieten auch Mieter*innen die Möglichkeit, mit Sonnenenergie regionalen und regenerativen Strom zu nutzen. Der Vortrag „Solarstrom als Mieter – Geht nicht? Geht doch!“ klärt sowohl technische Voraussetzungen als auch rechtliche Fragen.

Wann: 21. Oktober (18.30 Uhr), **Wo:** [VHS Halstenbek](#), **Preis:** kostenlos
sowie

Wann: 27. Oktober (18 Uhr), **Wo:** [VHS Heide](#), **Preis:** kostenlos

Blockchain bietet mehr als Geld und Zinsen - Praxisbeispiele aus der Energiewende (Im Rahmen von [vhs to Huus](#))

Viele hören beim Begriff Blockchain die Kryptowährungen klimpern. Das ist sicherlich nicht falsch, aber es steckt noch viel mehr dahinter – insbesondere in Bezug auf die Energiewende. Die Eigenschaften der Blockchain bieten die Möglichkeit, Bereiche der Energiewirtschaft für Verbraucher*innen transparenter und kostengünstiger zu machen. Die Technologie und die direkte Kommunikation zwischen einander unbekanntem Projektakteuren schaffen ganz neue Optionen. Anhand einiger Praxisbeispiele erläutert der Vortrag „Blockchain bietet mehr als Geld und Zinsen“ diese genauer.

Wann: 26. Oktober (10 Uhr), **Wo:** [vhs to Huus](#), **Wie viel:** kostenlos

E-Mobilität - Tanken vom eigenen Dach

Der Solarstrom vom eigenen Dach ist die klimafreundlichste Art, ein Elektrofahrzeug zu laden. Darüber hinaus bietet er Haushalten mehr Unabhängigkeit von externen Energieanbietern und kann bares Geld sparen. Doch welchen Anteil des Stroms für ein E-Auto kann die eigene Solaranlage überhaupt liefern? Welche Größe muss die PV-Anlage besitzen? Ergibt ein Batteriespeicher Sinn? Der Vortrag „E-Mobilität – Tanken vom eigenen

Verantwortlich

Stefan Bock

(Vorstand)

Christopher Voges

(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10

Fax (0431) 590 99 - 77

Dach“ geht nicht nur auf Grundlagen ein, sondern stellt auch Verbraucherprobleme im Umfeld der E-Mobilität dar.

Wann: 27. Oktober (18.30 Uhr), **Wo:** [VHS Norderstedt](#), **Preis:** kostenlos
sowie

Wann: 29. Oktober (18.30 Uhr), **Wo:** [VHS Quickborn](#), **Preis:** kostenlos

Die digitalen Stromzähler kommen – so läuft das Smart Meter Rollout!

Bis zum Jahr 2032 sollen flächendeckend in allen Haushalten die neuen Smart Meter eingebaut sein. So sieht es das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vor. Mit dem Jahr 2020 beginnt das Rollout dieser intelligenten Messeinrichtungen. Für jede*n Verbraucher*in gilt es nun zu wissen, welche Voraussetzungen für den Einbau gelten, was er kostet und was dieses Gerät überhaupt so kann. Genau darüber klärt der Vortrag „Die digitalen Stromzähler kommen – so läuft das Smart Meter Rollout!“ auf.

Wann: 28. Oktober (18.30 Uhr), **Wo:** [VHS Glückstadt](#), **Preis:** kostenlos
sowie

Wann: 2. November (10 Uhr), **Wo:** [vhs to Huus](#), **Preis:** kostenlos

Kosten und Anmeldung

Sämtliche Vorträge sind aufgrund der Projekt-Förderung durch das Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein ([MELUND](#)) kostenfrei.

Interessierte können sich mit einer Mail an ene-wende@vzsh.de für die Veranstaltungen anmelden. Alternativ ist eine Anmeldung auch über die entsprechenden Volkshochschulen möglich. Alle Termine des Projektes sind auf www.durchblick-energiewende.de/veranstaltungen abzurufen.

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77

Über das Projekt

Das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ rückt mit den Themen Wärmenetze, Mieterstrom und smarte Energienutzung Aspekte in den Fokus, die einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Grundlage der Arbeit bilden dabei einerseits Verbraucherbeschwerden, andererseits Informationen aus Wissenschaft und Forschung sowie das interaktive Onlineportal www.durchblick-energiewende.de. Mit Vorträgen (off- und online), Informationen und Beratungen erhalten die Verbraucher notwendige Hilfestellung, um einen aktiven Part in der Energiewende einzunehmen. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND).

Für weitere Informationen

- Tom Janneck, Projektleiter „Verbraucher in der Energiewende“
Tel. (0431) 590 99 – 190 (nicht veröffentlichen)
janneck@vzsh.de
- Christopher Voges, Pressearbeit „Verbraucher in der Energiewende“
Tel. (0431) 590 99 - 193 (nicht veröffentlichen)
voges@vzsh.de www.durchblick-energiewende.de

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77